

Frankisches Tag, 20.07.2011

Mit Kondition, Orientierungssinn und Geschick

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT Die Orientierungsläufer ermittelten rund um Hiltoltstein, Möchs und Schossaritz ihre Besten.



Foto: privat

VON STEFAN BRAUN

Hiltoltstein – Die Karten waren einfach klasse: Das Lob, das Organisator Dieter Oechler vom gastgebenden Turnbezirk Mittelfranken am Zieleinlauf auf dem Gelände der Hiltoltsteiner Grundschule von den zahlreichen Läufern zu hören bekam, hatte er sich redlich verdient. In mühsamer Kleinarbeit hatte Oechler mit seinem Organisationsteam für die Bayerische Meisterschaft im Orientierungslauf ein Kartenmaterial ausgearbeitet, auf das sich sowohl die ambitionierten Leistungsläufer als auch die zahlreichen Hobbygruppen in dem anspruchsvol-

len Gelände verlassen konnten. Das Gebiet zwischen den drei Ortsteilen Möchs, Schossaritz und dem Hauptort Hiltoltstein hatte es in sich. Zahlreiche Felsformationen, teilweise freies Gelände ohne Wegführung und dann wieder dichter Wald erforderten nicht nur eine gute Kondition, sondern auch Orientierungssinn und Geschicklichkeit. Ohne gutes Kartenmaterial wären wohl einige Zusatzkilometer fällig gewesen.

Die Strecke der Damen führte über 6,5 Kilometer, bei denen 18 so genannte Posten angelaufen werden mussten. Als Nachweis wurde jeder Posten auf dem mitgeführten Chip elektronisch re-

gistriert und im Ziel ausgewertet. Die Damen hatten auf ihrem Weg 235 Höhenmeter zu bewältigen, während die Männer auf ihrer 9,9 km langen Strecke 455 Höhenmeter vor sich hatten.

170 Läufer stellten sich der Herausforderung, es war also für regen Laufverkehr in den Wäldern um Hiltoltstein gesorgt.

Es setzten sich sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die favorisierten Läufer durch. Bei den Damen war dies Josephine Greiner (TSV München-Grünwald), die mit ihrer Laufzeit von knapp unter einer Stunde einen deutlichen Vorsprung von über vier Minuten vor der Zweitplatzierten Anna Biller

(SV Mietraching bei Deggen-dorf) herauslief.

Bayerischer Meister wurde mit der Bestzeit von 73:41 Minuten zum wiederholten Mal der 30-jährige Ralph Körner vom OLV Landshut vor dem immer näher rückenden jüngeren Konkurrenten Teodor Yordanov (TSV München-Grünwald), der einen Rückstand von 2:14 Min. hatte. Bei der Hobbygruppe, die einen knapp 6 Km langen Parcours wandernd zurücklegte, lief auch die Hiltoltsteiner Bürgermeisterin und Schirmherrin Gisela Bauer mit. Sie erreichte das Ziel außerhalb der Wertungszeit, aber noch vor Anbruch der Dunkelheit.